

Klaus Höpcke: Ja, das waren Fragen zum Bericht der Antragskommission, das war schon zulässig.

Wolfgang Berghofer: Ja, aber als Anfragen zur Geschäftsordnung deklariert. Klaus, bitte fahre fort.

Klaus Höpcke: Ich wollte euch einfach sagen: Unter dem Eindruck der Stimmung vorhin, daß es hieß, nach dem Referat von Gregor nicht mehr lange zu diskutieren, haben wir auch unseren Bericht gekürzt. Jetzt mache ich einen Nachtrag. In dem ungekürzten war folgender Absatz: „Zu der Initiative, in der neuen sozialistischen Partei eine Frauenarbeitsgemeinschaft zu gründen, für eine Quotierung aller Funktionen in der Partei einzutreten, die Rolle der Frauen bei der Erneuerung der Gesellschaft grundsätzlich zu klären und das im Programm der Partei auch zu verankern, sind wir der Auffassung, daß diese Initiative unterstützt wird und in der Statutenkommission für das endgültige Statut beraten werden sollte.“ *(Beifall)*

Das ist die kollektive Meinung, und jetzt gestattet ein Wort als Nichtfrau. *(Heiterkeit)*

Ihr werdet gleich nicht mehr mitlachen. Zu dem, was ich jetzt erlebt habe – die überheftige Reaktion auf Quotierungsvorschläge und so weiter – hat mich in die Nähe der Anhänger der Quotierung gebracht. *(Beifall)*

Denn da ist irgend etwas in der Stimmung nicht ganz in Ordnung. Das will ich nur als persönliche Meinung hinzufügen.

Wolfgang Berghofer: Gibt es weitere Bemerkungen oder Anfragen zum Bericht der Antragskommission? – Das ist nicht der Fall. Dann würde ich vorschlagen, daß wir über den Bericht der Antragskommission abstimmen. Wer dem Bericht seine Zustimmung gibt, den bitte ich um das Erheben der Delegiertenkarte. – Danke. Gibt es gegenteilige Auffassungen? – Stimmenthaltungen? – Danke, also die absolute Mehrheit für den Bericht. – Wir danken den Genossen der Antragskommission für die Arbeit. *(Beifall)*

Das Wort hat der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende der Programmkommission zu einem kurzen Zwischenbericht.

Dieter Klein: Liebe Genossinnen und Genossen! Wir standen vor der Frage, ob es nützlich sei, aus den vorliegenden beiden Diskussionspapieren und der Diskussion, die es hier auf unserem Parteitag gab, den Versuch zu unternehmen, so ein vorläufiges, kurz gefaßtes, angedeutetes Substrat von Programm zu machen, damit man nun mit was nach Hause gehen kann, und haben entschieden, dies so nicht zu tun, sondern euch folgenden Beschluß vorzutragen.

Beschluß: Der außerordentliche Parteitag beauftragt die Programmkommission, ausgehend von den bisher veröffentlichten Vorschlägen zur Programmdiskussion, von dem Referat zur Programmatik auf dem Parteitag und im Verlauf der Diskussion in der Partei in Vorbereitung des nächsten ordentlichen Parteitages einen Programmentwurf unserer Partei des Demokratischen Sozialismus vorzulegen und zur öffentlichen Diskussion zu stellen. Dabei sollten klare und verständliche Aussagen zu folgenden Schwerpunkten entwickelt werden.